

## **Fördern statt Kürzen!**

### **Zur Aberkennung des Wachstumsbedarfs von Schulkindern mit Einführung von Hartz IV**

Der Gewerkschaftstag der GEW bekräftigt seinen Beschluss 1.1 vom April 2005 nach einer grundlegenden Revision der Hartz-Gesetze. Er bekräftigt den Hauptvorstandsbeschluss vom März 2007 mit dem Protest dagegen, dass mit Einführung von Hartz IV die Regelsätze für Schul Kinder gesenkt worden sind sowie der Forderung nach einer deutlichen Erhöhung der Regelsätze für Schul Kinder über die mittelfristige Anpassung des Eckregelsatzes auf mindestens 500 Euro monatlich.

Die mit der Einführung von Hartz-IV erfolgte Kürzung der Regelsätze für Kinder von 7 bis 17 kann und muss allerdings sofort zurückgenommen werden. Der Gewerkschaftstag fordert die Bundesregierung auf, umgehend eine entsprechende Änderung der Regelsatzverordnung der Hartz IV-Gesetze in Angriff zu nehmen.

Die GEW fordert einen Regelsatz

- für Schul Kinder von 7 bis 13 Jahren von 253 € statt derzeit 211 €!<sup>1</sup>
- für Jugendliche von 14 bis 17 Jahre von 316 € statt derzeit 281 €!<sup>1</sup>

Die GEW unterstützt die Plattform des Bündnisses gegen Kinderarmut durch Hartz IV und fordert dazu auf, die Kürzungen bei Kindern und Jugendlichen zwischen sieben und 17 Jahren gerade in Schulen zu thematisieren.

---

<sup>1</sup>)Nach einer Ost-West Angleichung zum 01.07.2006 und Erhöhungen zum 01.07.2007 und zum 01.07.2008 beträgt der Regelsatz in allen Bundesländern derzeit 351,- Euro.

*Angenommen durch den Koordinierungsvorstand der GEW am 10.12.2009*